

MANTUA EINFACH WUNDERSCHÖN



COMUNE DI
MANTOVA



UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI
MANTOVA



PROVINCIA DI MANTOVA

MANTOVA



Piazza Sordello

MANTUA. EINFACH WUNDERSCHÖN

Wer nach Mantua kommt, wird sicher von seinen unveränderten Charme, sowie von der gastfreundlichen Stimmung beeindruckt. Mantua ist atemberaubend, wenn man die Stadt von den Seen an beobachtet, als ob es am Wasser schweben würde, im Rampenlicht einer fast surrealen Landschaft. Mantua soll man überhaupt nicht schnell besichtigen. Die Plätze und Gasse dieser Stadt – *Weltkulturerbe* der UNESCO – laden den Besucher ein, jedes Monument, jeden Palast ruhig zu genießen. Hier sind Geschichte, Kunst und Kultur eng verknüpft, umgeben von einer Naturlandschaft von unschätzbarem Wert. Einzigartige, magische Orte machen Mantua eine einfach wunderschöne Stadt.





Sabbioneta



MANTUA UND SABBIONETA IN DER UNESCO-LISTE DES WELTKULTURERBES

2008 wurden die Altstädte von *Mantua und Sabbioneta* gemeinsam in die UNESCO-Liste der Weltkulturerbe aufgenommen. Beide Städte erlebten eine architektonische Blütezeit während der Renaissance, unter derselben herrschenden Adelsfamilie, den Gonzaga. Trotzdem entwickelten sie sich nach zwei verschiedenen, jedoch komplementären Mustern. Sabbioneta wurde von Vespasiano Gonzaga in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts aus dem Nichts errichtet und gilt als Bezugsmodell für die Idealstadt des Humanismus. Mantua steht dagegen für das Evolutionsmodell der Renaissance-Stadt, die zwischen dem 15. und dem 16. Jh. aus einer vorherigen etruskischen-römischen Stadt laufend verändert und erweitert wurde. Zwei Städte, eine gemeinsame UNESCO-Stätte, eine wertvolle Kulturerbe zu beschützen und vererben.





Villa (Domus) aus der Römerzeit



Die Amanti di Valdaro

EINE STADT, DIE MEHR ALS 2000 JAHRE ALT IST

Mantua wurde von den Etruskern gegründet. Für ihre mythische Gründungsgeschichte wird die griechische Seherin Manto benannt; denkbar wäre auch ein Zusammenhang mit Mantus, der etruskischen Gottheit der Unterwelt. Als Beweis der ersten Ansiedlungen gilt die archäologische Stätte von Forcello, in der Nähe von Bagnolo San Vito.

Das etruskische Mantua befand sich auf einer Insel auf dem Mincio, ungefähr der Größe des heutigen Piazza Sordello. Wegen seiner erhöhten Lage wurde dieser Ort auch in der Römerzeit besiedelt. Kürzlich wurden nämlich Außenmauer und Mosaiken einer römischen Villa (*domus*) unter Piazza Sordello gefunden.

Aus der weit zurückliegenden Vergangenheit Mantuas stammen die *Amanti*, zwei Skelette aus der Jungsteinzeit, die in der Nähe von Valdaro gefunden wurden, als ob sie sich umarmen. Die Entdeckung hatte eine so große Wirkung auf das Imaginäre auch im Ausland, dass die amerikanische *Band Quitting Heaven* denen das Lied *Skeleton Kiss* ausdrücklich gewidmet hat.



Piazza Erbe mit dem Palazzo della Ragione und dem Palazzo del Podestà

IM MITTELALTER

Um 1000 v. Chr. ergriff die Adelsfamilie Canossa Besitz von Mantua, das unter Markgraf und Herzog Bonifaz von der Toskana (Bonifatius von Canossa) Hauptstadt wurde. Ihm folgte die Tochter Mathilde von Tuszien (Mathilde von Canossa), unter deren Herrschaft wurde die älteste Kirche der Stadt – die *Rotonda di San Lorenzo* – errichtet. In dieser romanischen Rundkirche ist die Empore mit Zeichen von alten Fresken der byzantinischen Schule noch sichtbar. Nach Mathildes Tod wurde Mantua freie Stadtgemeinde. Die erste Erweiterung verdankt man Alberto Pitentino, der 1190 den Lauf des Mincio abgewichen ließ, sodass die Seen von Mantua entstanden. In dieser Zeit wurden auch viele der Stadttürme erbaut. Darunter, der Turm Acerbi, auch “della Gabbia” (Käfigturm) genannt, wegen seiner äußeren Stange-Struktur, wo die Gefangene angeprangert wurden; der *Palazzo del Podestà* (Palast des Stadtvogts), im 15. Jahrhundert von Luca Fancelli umgearbeitet, mit der Statue von *Vergil am Lehrstuhl* (13. Jahrhundert) auf der Fassade; die *Masseria* (Bauernhof) mit dem ältesten Fresko der Stadt und der *Palazzo della Ragione* (Palast der Justizverwaltung) auf Piazza Erbe, heute wie damals Sitz des Marktes. Aus dem Mittelalter stammt auch die *Kirche Santa Maria del Gradaro*, die 1256 außen der Stadtmauer erbaut wurde.



Die Rotonda di San Lorenzo



San Sebastiano



Haus und Werkstatt des Händlers Boniforte

DIE RENAISSANCE

Seit 1328 regierte die Adelsfamilie *Gonzaga*, nachdem sie die Familie *Bonacolsi* besiegt hatte. Unter den *Gonzaga* erlebte die Stadt eine neue Stadtplanung und die Blütezeit der Kunst. Unter Markgraf Ludwig II begann die *renovatio urbis* (Stadterneuerung), wofür viele Künstler mitarbeiteten. *Andrea Mantegna* malte die berühmte *Camera Picta* oder “Camera degli Sposi”; Architekt *Leon Battista Alberti* erbaute die *Basilika Sant’Andrea* und die *Kirche San Sebastiano* gegenüber der Insel *Te* – wo *Palazzo Te* von *Giulio Romano* später entstand. Jedes Gebäude, das außerhalb der mittelalterlichen Altstadt lag, sollte die herrschende Familie preisen und ihren Prunk wiedergeben. Das betraf auch die Dienstgebäude, wie die *Fischteiche* (16. Jahrhundert) von *Giulio Romano*.

In dieser Zeit sammeln die Markgrafen zeitgenössische Kunstwerke und klassische Antiquitäten, die die Kunstsammlungen der Stadt bilden. Heute sind sie im *Museo della Città*, *Palazzo San Sebastiano*, im *Museo Diocesano* und im *Museo Palazzo Ducale* zu sehen. Weitere wichtige Beispiele der Renaissance-Städteplanung sind das *Haus und Werkstatt vom Händler Boniforte*, *Piazza Erbe*; das *Haus und Werkstatt Viani*, *Piazza Marconi*, mit der gemalten Fassade aus dem 15. Jahrhundert; das *Mantegna Haus* mit seinem runden Innenhof, heute Ausstellungsort und das *Giulio Romano Haus* (geschlossen).





Palazzo Te, die innere Fassade auf den Fischteichen



Palazzo Te, Camera di Amore e Psiche
Detail des olympischen Banketts

MANTUA, DIE RESIDENZ DER HERZÖGE

Die Gonzaga lebten in prunkvollen Residenzen, darunter die älteste *Palazzo Ducale* ist. Mit seinen wunderschönen Sälen, Galerien, Innenhöfen und Gärten ist Palazzo Ducale einer der ausgedehntesten Gebäudekomplexe Europas. Hauptwohnsitz der Herzöge Mantuas bis zum Ende des 17. Jahrhunderts, wurde er nach verschiedenen Stilen umgebaut. Der Palast beherbergt Meisterwerke aus dem 15. und 16. Jahrhundert, wie die höfliche Malerei von Pisanello, die Camera degli Sposi von Mantegna im Schloss San Giorgio, die Kunsttischlerei im Studiolo von Elisabetta d'Este, die Troia-Wohnung von Giulio Romano in der Corte Nuova und den flämische Wandteppich-Zyklus, der auf Kartons von Raffael gewebt wurde. Im östlichen Bereich der Stadt liegen die Privat- und Vertretungswohnungen der Familie. *Palazzo San Sebastiano* wurde am Anfang des 16. Jahrhundert für Markgraf Francesco II erbaut und mit den neun Gemälden der *Trionfo di Cesare* von Mantegna dekoriert, die heute im Hampton Court Palace (London) sind. Der Palast ist Sitz des Museo della Città (Stadtmuseum). *Palazzo Te* ist der Lustschloss, dessen Errichtung 1524 vom Markgraf Federico II Gonzaga beschlossen wurde. Erbaut vom Architekt Giulio Romano zwischen 1525 und 1535, ist der Palast weltberühmt für die wunderbaren Sälen wie die Sala dei Cavalli, die Camera di Amore e Psiche für höfische Bankette und die Sala die Giganti, das Meisterwerk des Manierismus. Gekennzeichnet von erstaunlichen akustischen Effekten und Trompe-l'œil, wurde der Saal für Kaiser Karl V. realisiert, der anlässlich seines Besuchs 1530 Federico II. Gonzaga zum Herzog machte.





Teatro Scientifico von Bibiena

VON DER HABSBURGER ZUR FRANZÖSISCHEN HERRSCHAFT

Infolge des Aussterbens der mantuanischen Hauptlinie der Gonzaga kam Mantua unter der österreichischer (mit den Habsburgern) und dann der französischen Herrschaft. 1775 wurde der Palazzo Accademico zur *Reale Accademia di Scienze e Belle Arti* (Wissenschaft- und Kunstakademie) von Maria Theresia von Österreich erweitert – heute ist sie die *Accademia Nazionale Virgiliana*. In demselben Palast war auch das *Teatro Scientifico* schon seit einigen Jahren untergebracht. Das Barock-Meisterwerk vom Architekt Antonio Galli Bibiena hatte sogar den 14jährigen Wolfgang Amadeus Mozart zu Gast, anlässlich eines Konzertes kurz nach der Einweihung. Maria Theresia ließ auch die öffentliche Bibliothek im Palazzo degli Studi gründen, daraus *Teresiana* genannt. Der neoklassische *Palazzo dell'Arco* (1782-92), heute Museum, beherbergt Möbel, Antiquitäten und schöne Gemälde, sowie den Fresken aus dem 16. Jahrhundert in der *Sala dello Zodiaco*. 1810 war der Palast Sitz des Napoleon-Gerichts anlässlich des Verfahrens gegen den Tiroler Held Andreas Hofer, der in Cittadella di Porto hingerichtet wurde. Zwischen den 18. und 19. Jahrhunderten wurde Mantua an der Cisalpinische Republik angefügt und von den Besatzungstruppen Napoleons eingenommen. Der französischen Herrschaft verdankt man der Umbau von *Piazza Virgiliana* zu öffentlichem Park mit der Büste von Vergil. Das jetzige Monument datiert auf 1926.



Wertvolle Bücher der Biblioteca Comunale Teresiana



Palast der Handelskammer.
Detail der Dekorationen im Innenhof



Lunetta Frassino

DAS RISORGIMENTO UND DAS 20. JAHRHUNDERT

Während des Risorgimento unter den Habsburgern, erweiterte die Stadt ihr Befestigungssystem und wurde Teil des Festungsvierecks, zusammen mit Peschiera, Verona und Legnago. Die Überreste der Festungen noch sichtbar durch die Stadt sind (z.B. die *Lunette Fossamana* und die *Lunetta Frassino* bis zum *Fortè di Pietole* in der Stadtgemeinde Virgilio).

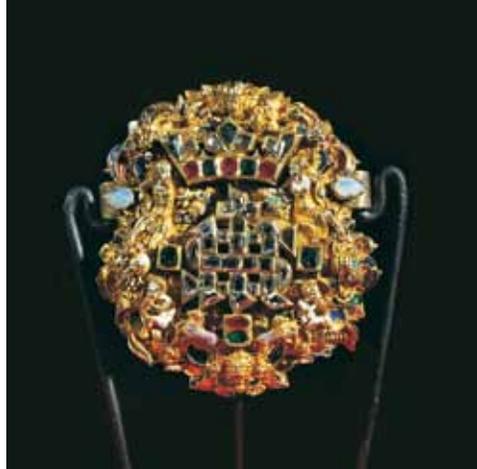
Zwischen 1851 und 1855 wurden die sogenannten *Martiri di Belfiore*, eine Gruppe mantuanischer Patrioten, wegen ihres Komplotts gegen die Habsburger in Belfiore hingerichtet.

Die Stadt Belfiore hat ihnen einen Grabstein und ein Monument gewidmet, während deren Waffen, Kleider, Habe und Papiere im *Museo della Città* noch zu sehen sind.

In dieser Zeit entstand das *Teatro Sociale* (1822), das neben weltberühmten Schauspielern und Künstlern sogar Giuseppe Garibaldi und König Viktor Emanuel II. zu Gast hatte, wie die Schilder auf der Fassade zeigen. Unter den Gebäuden des 20. Jahrhunderts stehen die Werke vom ortsansässigen Architekt und Bildhauer *Aldo Andreani* hervor. Er arbeitete sowohl an privaten Wohnungen (wie die vom Rennfahrer Tazio Nuvolari, via Chiassi) als auch am *Palazzo della Camera di Commercio* (Palast der Handelskammer, 1914) und an der Rekonstruktion der mittelalterlichen Gebäude in Piazza delle Erbe, bis zum Jahr 1944.



Basilika Santa Barbara



*Schmuckstück mit Jesus Christus-Monogramm
aus deutscher Verarbeitung, 1562*

RELIGIÖSE GEBÄUDE UND KUNST

Hervorragend aus einem künstlerischen und architektonischen Gesichtspunkt sind auch viele Kirchen. In der Altstadt liegt der *Dom* (Alter St. Peter Dom), eine Basilika aus dem 9. Jahrhundert, im Inneren nach 1540 von Giulio Romano nach frühchristlichen Vorbildern umgebaut. Die Fassade stammt aus dem Jahr 1756, als Nicolo Baschiera die vorherige Fassade im spät-gotischen Stil ersaß. Innerhalb des Palazzo Ducale befindet sich die *Basilica Palatina di Santa Barbara*, die Hofkirche, mit der Herzog Guglielmo den Architekten Giovanni Battista Bertani aus Mantua beauftragte (zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts). Die Kirche bietet eine perfekte Akustik und nimmt die berühmte Orgel von Graziadio Antegnati (1565) auf.

In der Mitte der Stadt ist die *Basilika Sant'Andrea* von Leon Battista Alberti, eine der herausragenden Werke der italienische Renaissance. Architekt der Vervollständigung und der Kuppel im 18. Jahrhundert war Filippo Juvara. Auf einem antiken Benediktinerkloster gebaut, unterbringt sie auch das Grab des Renaissancemalers Mantegna. Auf der Rückseite (Piazza Leon Battista Alberti) sind die Resten des Klosters noch zu sehen. Bedeutende Beispiele von religiöser Kunst liegen im *Museo Diocesano Francesco Gonzaga*, Piazza Virgiliana, zusammen mit Gemälden, Wandteppichen, französischen Schmuckemails, Schmuckstücken der Familie Gonzaga und einer unschätzbaren Sammlung von Ritterrüstungen der Renaissance.



Die Sacri Vasi



Die Wallfahrtskirche Madonna delle Grazie mit Pflastermalern am Werk

PILGER NACH MANTUA

Die Basilika Sant'Andrea ist seit Langem Ziel von Wallfahrten, weil sie für die Verehrung einer Heilig-Blut-Reliquie gebaut wurde. In der Krypta befinden sich nämlich die *Sacri Vasi*, wertvolle Fläschchen mit dem kostbaren Blut Jesu Christi. Nach der Legende sammelte der Heilige Longinus – der römische Zenturio, der Jesus mit einem Speer gestochen haben soll – das Heilige Blut und es nach Mantua brachte. Die Reliquie wird in Reiterprozessionen durch die Stadt am Karfreitag verehrt.

Jahrhundertealt ist auch die Wallfahrtskirche *Santuario della Madonna delle Grazie* im Dorf Grazie di Curtatone. Francesco I. Gonzaga ließ die Kirche 1399 nach gotischem Stil (mit folgenden Umarbeitungen im 16. Jahrhundert) als Weihegabe der Jungfrau Maria für das Ende der Pestepidemie aufbauen. Im Innenraum wird der Besucher Statuen aus Pappmaché in Lebensgröße (17. Jhd.) und Exvoto aus Wachs finden. Von der Decke hängt ein ausgestopftes Krokodil, der nach der Legende von einem Bootsführer als Weihegabe gebracht wurde, nachdem er einen Angriff vom Tier dank Fürsprache der Jungfrau überlebte. In der Tat ist es ein Krokodil vom Nil.

Am Fest von Mariä Himmelfahrt, 15. August, während der sehr alten Fiera delle Grazie, findet der internationale Wettbewerb der *Madonnari* auf dem Kirchplatz statt, wo die Pflastermaler religiöse Themen mit der Kreide-Technik zeichnen.



Naturschutzgebiet Valli del Mincio

VOM GARDASEE ZUM PO DURCH DEN MINCIO NATURPARK

Am Flusslauf des Mincio, Abfluss vom Gardasee liegt ein Gebiet von großem naturkundlichen, geschichtlichen und kulturellen Interesse; deshalb ist es seit 1984 durch den *Mincio Naturpark* geschützt. Das Parkgebiet dehnt sich vom Gardasee bis zum Po aus, indem es die Moränen-Landschaft, die bezaubernden Dörfer und die teilweise bebaute, teilweise sumpfige Ebene in der Nähe von Mantua durchquert. Der Mincio ergießt sich dann in den Po. Schon seit dem Altertum entstand eine enge Verbindung zwischen Mantua und dem Mincio. Um die Stadt herum bildet der Fluss drei Seen: Superiore, di Mezzo und Inferiore. Die 1190 hydraulischen Arbeiten unter *Alberto Pitentino* haben viele sumpfige Gebiete trockengelegt.

Naturschutzgebiete und Besucherzentren

Zwischen Rivalta, Grazie di Curtatone und Mantua entstand das *Naturschutzgebiet Valli del Mincio*, wo der Fluss moorig wird und ein großes Feuchtgebiet bildet. Reich an Pfahlrohren, Seggen und Lotusblumen, gehört das Gebiet zum Projekt EDEN 2009. Am rechten Ufer des Lago Inferiore befindet sich das *Naturschutzgebiet Vallazza*. Es handelt sich um ein Feuchtgebiet von hohem Naturwert, weil es die spontane Evolution der Flussschleifen zeugt. Dieses Labyrinth von Kanälen und kleinen Seen ist mit Seerosen, gelbe Teichrosen, Hibiskus und Wassernuss durchgesetzt. Nicht nur die Vegetation, sondern auch die Fauna ist reich an typischen Tierarten, wie Reiher, Blässhühnern, Seidenreiher, Teichrohrsängern, Rallenreihern, Rot Milanen, Stockenten, Schwänen usw.



Centro Parco Bertone



Naturschutzgebiet Vallazza



Ein Schwan im See

Nicht weit von der Stadt ist das *Naturschutzgebiet Bosco Fontana*, d.h. die Resten der antiken Wälder, die vor einigen Jahrtausenden die Poebene bedeckten. In der Mitte des Waldes ist eine elegante Villa des 16. Jahrhunderts, die von Vincenzo I. Gonzaga errichtet wurde, als der Wald ein Jagdrevier war.

In der Stadtgemeinde Goito gibt es das *Centro Parco Bertone*, das Besucherzentrum des Mincio Naturparks, das mit seinem winzigen See die Gelegenheit für einen ruhigen Spaziergang anbietet. In diesem Park kann man exotische sowie autochthone Bäume sehen, einige mehr als 150 Jahre alt; seit 1994 ist er auch ein Zentrum für die Wiederbesiedlung des Weißstorches.

Im Herzen der Mincio-Täler befindet sich das *Centro Parco Rivalta* mit dem Museo Etnografico die *Mestieri del Fiume* (Ethnografisches Museum der Flussberufe). Das Museum zeigt die gegenseitige Abhängigkeit und zwischen Menschenleben und Sumpf und berichtet über die typischen Berufen der Region.



Radfahrweg Mantua-Peschiera



Bosco Fontana

MIT DEM FAHRRAD

Mantua bietet ein verbreitetes Netz von Radfahrwegen sowohl in der Stadt, als auch in der Umgebung. Der Hauptring besteht aus den Radwegen um der Stadt herum.

Dieser Weg durchquert den *Parco Periurbano* bis zu dem Belfiore Stadtpark am linken Ufer des Lago Superiore und bis nach Cittadella, wo sich die *Porta Giulia* (16. Jhd.) von Giulio Romano befindet. Die *Rocca di Sparafucile* ist dann leicht erreichbar. Am Ufer des Lago di Mezzo können sich die Radtouristen mit wissenschaftlichen Spielen und interaktive Installationen unterhalten. Von der Stadt an beginnen Radwege nach den bedeutendsten touristischen Zielorten der Provinz bis zum Gardasee: der *Mantova-Grazie* (7 Km), den Lago Superiore entlang bis nach Grazie di Curtatone; der *Mantova-Peschiera* (43 Km, meistens flach), der zahlreichen kulturellen Pausen erlaubt (Bosco Fontana, Borghetto, Castellaro Lagusello), bis nach Peschiera, die befestigte Stadt am Gardasee; der *Mantova-Sabbioneta*, der die zwei UNESCO-Stätten verbindet.

Von Mantua bis nach Sabbioneta werden die Radfahrer erst die Pontonbrücke von Torre D'Oglio erreichen, dann das Dorf Commessaggio mit seinem Torrazzo – dem Wachturm, der unter Vespasiano Gonzaga errichtet wurde – und schließlich Sabbioneta, die Idealstadt der Renaissance.



Lotusblume



Ein Flussausflug

AUF DAS WASSER FAHREN

Seit seinem Ursprung hat Mantua eine sehr enge Verbindung mit dem Wasser erlebt. Über die Jahrhunderte wurde es je nachdem Verteidigungsmittel, Grundelement der Wirtschaft und Weg für den Handel, aber auch Gefahr für die Bürger wegen der häufigen Überschwemmungen. Noch heute ist die Stadt an ihren Seen und Stadtparken an den Ufern sehr gebunden.

Flussausflüge im Boot oder auf Motorschiffe bieten die Möglichkeit an, die Seen, ihre Landschaft und Wasserhabitat zu entdecken: nach Norden, durch den *Lago Superiore* bis nach Belfiore, Grazie und Rivalta; nach Süden, durch den *Lago di Mezzo* und *Inferiore* in Richtung Po bis zur Schleuse von Governolo, die nach Ferrara und Venedig führt.

Das touristische Angebot ist reich an Ausflügen mit Naturexperten und Reiseführern. Einige Boote erlauben den Transport von Fahrrädern und bieten die Möglichkeit an, die typischen Gerichte der mantuanischen Tradition vor einer bezaubernden Landschaft zu kosten.

Unverzichtbar ist ein Ausflug auf den Lago Superiore während der Blüte der *Lotusblumen* in Juli und August. Nachdem diese Pflanze 1921 von der Naturforscherin Anna Maria Pellegreffi aus dem Orient eingeführt wurde, wurde sie ein Symbol der Stadt.



Palazzo del Podestà, Virgilio am Lehrstuhl



Basilika Santa Barbara, die Antegnati Orgel

DIE STADT DER MUSIK UND DER DICHTUNG

Am 24. Februar 1607 intonierte der Tenor Francesco Rasi die ersten Noten des *Orfeo* in einem der vielen Sälen von Palazzo Ducale. Die Oper von *Claudio Monteverdi*, das erste Meisterwerk des Melodrams, bezeichnet den Übergang von der Renaissance-Musik zur barocken Musik. Die Liebe für Musik, entweder heilig oder profan, kennzeichnet Mantua seit immer. Schon die Gonzaga Herzöge waren Mäzene der bekanntesten Musiker und Komponisten ihrer Zeit, wie Giovanni da *Palestrina*, der für die Basilica di Santa Barbara die neun *Messe Mantovane* komponierte. 1770 trat der junge Mozart im Teatro Bibiana auf, das von *Mozarts* Vater Leopold so beschrieben wurde: *“Heute habe ich den schönsten Theater der Welt gesehen”*. Die Verbindung zwischen den Gonzaga und der Musik geht weiter bis zum Jahr 1851, als *Giuseppe Verdi* die *Rigoletto* komponierte. Das Libretto wurde von Francesco Maria Piave geschrieben und die Geschichte findet am Mantuas Adelshof statt. Im September 2010 wurde eine TV-Version der Oper von der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt RAI verfasst. Gedreht in Mantua mit Plácido Domingo als Rigoletto und mit dem RAI Sinfonieorchester (geleitet vom Dirigenten Zubin Mehta), wurde sie live durch Satellitenübertragung gesendet. Was das literarische Bereich betrifft, hat die Stadt einen berühmten Sohn. *Vergil*, der wichtigste Dichter der Römerzeit, wurde nämlich um 70 n. Chr. in der Nähe von Mantua geboren. Der Dichter selbst erwähnt seine Herkunft am Anfang des bekanntesten Epitaphs *Mantua Me Genuit*. Mantua hat Vergil sehr lieb, als die Zeichen durch die Stadt beweisen: die mittelalterliche Statue Vergil am Lehrstuhl auf dem Palazzo del Podestà, die Bildnisse aus der Renaissance, der gewidmete Platz, die gleichnamige Akademie des 19. Jahrhunderts. Aus Mantua stammte auch der Dichter *Teofilo Folengo*, der dem Vorbild Vergils am Anfang seiner literarischen Produktion folgte. Dann wurde er aber zum höchsten Vertreter der makkaronische Dichtung des 16. Jahrhunderts.



Learco Guerra



Tazio Nuvolari

STADT DES SPORTS

Die sportliche Seite Mantua verbindet sich eng mit den Mythen der Geschwindigkeit, vor allem mit dem Auto. 1902 würde der Radrennfahrer *Learco Guerra* in der Nähe von Mantua geboren, der dank seines Rennstils und seiner Stärke “menschliche Lokomotive” genannt würde. Er war der erste, 1931 am Giro d’Italia die Maglia Rosa (Rosa Trikot) zu tragen, als er die Eröffnungsetappe Mailand-Mantua gewann.

Sagenhaft auch im Ausland ist der Rennfahrer *Tazio Nuvolari*. 1892 in Castel D’Ario geboren, wurde er “Der fliegende Mantuaner” oder “Wolke” genannt. Seine Karriere beginnt als Motorradfahrer, aber er entscheidet sich schnell für den Motorsport, in dessen Bereich er mehr als 300 Rennen austragen wird. Natürlich hat Nuvolari zahlreiche Wettkämpfe gewonnen: zwei Targa Florio, zwei Mille Miglia, den Vanderbilt-Pokal, das Tripoli Grand Prix, zwei Großen Preise von Italien und den Großen Preis von Deutschland. Das Museum Tazio Nuvolari, in der ehemaligen Chiesa del Carmelino, sammelt Preise und persönliche Andenken des Meisterrenners, wie Helme, Handschuhe, Rennbrille, Overalls und sein berühmtes gelbes Trikot.

Die mythische Figur des “Fliegenden Mantuaner” beschwört das Futurismus und seinen Gründer Filippo Tommaso Marinetti hervor. Marinetti war nämlich in Mantua, als er am 6. April 1911 das “Futuristische Manifest” über Geschwindigkeit und Dynamismus erläuterte, und zwar zwölf Tage früher als die Pariser Präsentation.



Senfsoße mit Käse



Salami und Lambrusco

STADT DES GESCHMACKS

Die Mantuaner Kochkunst entstand aus einer Mischung aus der Gonzaga höflichen Tradition und der Volksküche: fein, jedoch echt und einfach. Die Feinschmecker können ein schmackhaftes Essen in einer der vielen Gastwirtschaften oder Restaurants der Stadt. Auf dem Menü werden sie sicher die *tortelli di zucca* (mit Kürbis gefüllte Teigtaschen), typisch vom Heiligabend, *agnoli in brodo* (mit Fleisch gefüllte Ravioli) oder den *risotto alla pilota* finden, dessen Name aus den sogenannten "pilarini del riso" (den Reisfeldarbeiter) kommt. Dieses Risotto wird mit gehacktem Schweinefleisch oder mit einem beschmierten Schweineschnitzel (*puntèl*) serviert. Die Hauptfigur der Mantuaner Küche ist nämlich der Schwein, aus dem man die *salame mantovano* (Wurst mit Knoblauch), *gras pistà* (geklopftes Schweinschmalz mit Knoblauch und Petersilie) und *cotechino* (Brühwurst mit Kartoffelpüree oder Linsen) produziert. Besonders wohlschmeckend sind auch der *stracotto d'asino* (Eselschmorbraten), der *luccio in salsa* (Hecht mit Polenta) und der *cappone alla Stefani* (Kapaun mit grüner Salat, Rosinen und Pinienkernen), nach einem alten Rezept des höfischen Koches der Gonzaga. Außerdem ist Mantua die einzige Provinz Italiens, in dem sowohl *Grana Padano* als auch *Parmigiano Reggiano* hergestellt werden, die beide normalerweise mit Apfel-Senfsoße serviert werden. Das typische Kuchen ist die *Sbrisolona* aus Maismehl, Mandeln und Schmalz, aber gleichermaßen lecker sind die *Elvezia*, die von schweizerischen Konditoren im 18. Jahrhundert in Mantua erschafft wurde, und der *Anello di Monaco* (Münchner Ring), ein Weihnachtskuchen aus deutscher Herkunft. Ausgezeichnete weiße und rote Weine aus dem Moränenhügel-Gebiet krönen jede Mahlzeit, sowie der weltbekannte *Lambrusco mantovano DOC*.



Piazza Erbe am Abend



Der Bauernmarkt am Lungorio und die Fischteiche von Giulio Romano

STADT ZUM GENIEßEN

Wer Mantua kennen lernen will, der soll ziellos durch die Bodengänge spazieren gehen, die kleinen Plätze sehen und die schönen Gärten und Innenhöfe heimlich betrachten. Um die Stadt zu leben, gibt eine Vielzahl von Aktivitäten: z.B. sich mit den Leuten unterhalten, Treffpunkte besuchen, den Seen entlang spazieren gehen, ins Theater oder in einen Konzert gehen oder einkaufen.

Die kulturellen Institutionen und Kulturverbänden der Stadt organisieren jedes Jahr Veranstaltungen, Festivals, Aufführungen, Konzerte, Konferenzen und Ausstellung in den schönsten Orten Mantuas. Die zahlreichen Parks und Gärten (Parco di Belfiore, Parco Periurbano, Bosco Virgiliano, die Alten und Neuen Gärten von Belfiore von Giuseppe Roda, Giardini Valentini, Giardino del Lungorio IV Novembre, Piazza Lega Lombarda, Piazza Virgiliana) ermöglichen den Besuchern viele Momenten zur Entspannung im Freien. Für die Antiquitäten-Begeisterte findet der Antiquitätenmarkt am dritten Sonntag jedes Monats statt.

Gleichermaßen interessant sind der wöchentlichen Markt (Donnerstag) in der Altstadt und der Bauernmarkt (Samstag) am Lungorio neben den Fischteichen, wo man Käse, Teig und typische Produkte direkt von den Bauern kaufen kann. Aufgrund seines umfangreichen kulturellen Reichtums, verlangt Mantua einen mehrtägigen Aufenthalt. Nur auf dieser Art und Weise kann man in seine gemütliche Stimmung eintauchen und diese kleine Perle der Renaissance voll genießen.



Madonna della Vittoria



Nationalmuseum der Feuerwehr

DIE MUSEUMLANDSCHAFT

Viele sind die sehenswerten Museen und kulturellen Orte in Mantua. Hier folgt eine kurze Liste: das *Museo Archeologico Nazionale* (Archäologisches Museum), mit archäologischen Funden aus der Umgebung Mantuas; die Stadtsammlungen von Palazzo Te; die *Collezione Ugo Sissa*, Sammlung von Mesopotamien-Kunst; die *Collezione Acerbi*, eine Sammlung von Resten aus dem alten Ägypten vom Mantuaner Giuseppe Acerbi; die *Collezione Gonzaghesca*, eine Sammlung von Münzen und Messeinstrumenten aus dem 16. Jahrhundert und schließlich die *Collezione Mondadori* von moderner Kunst mit Gemälden von Zandomenighi und Spadini. Unter den historischen Gebäuden ragen die *Torre dell'Orologio* (Uhrturm) und das *Opernmuseum* im Palazzo della Ragione hervor, wo man das ursprüngliche Getriebe einer astronomischen Uhr von Bartolomeo Manfredi aus dem 16. Jahrhundert sehen kann. Noch weiter im Bereich Museen: das *Museo Storico Nazionale die Vigili del Fuoco* (Nationalmuseum der Feuerwehr), einzigartig in Italien, mit Feuerwehrwagen, die vom 17. bis zum 20. Jahrhundert verwendet wurden; das *Casa della Beata Osanna Andreasi* (Haus der Selige Osanna Andreasi, zusätzliche Schutzpatronin Mantuas), eine Adelswohnung des 15. Jahrhunderts; die *Accademia Nazionale Virgiliana*, bedeutende Kulturinstitution mit einem weltberühmten Archiv, der Bibliothek und einer ungewöhnlichen Sammlung von chirurgischen Instrumenten aus dem 18. Jahrhundert; die ehemalige Kirche (heute Ausstellungsort) *Madonna della Vittoria*, wo Spuren einer Dekoration von Mantegna noch sichtbar sind; die *Galleria Arte e Arti* innerhalb der Handelskammer; das *Museo Numismatico* und die *Galleria d'Arte della Fondazione Banca Agricola Mantovana* mit einer Sammlung von Münzen, Medaillen und Gemälde des 20. Jahrhunderts; die *Galleria Museo Valenti Gonzaga* mit Fresken des flämischen Malers Frans Geffels und der prächtigen Dekoration von Giovanni Battista Barberini. Zum Schluss dieser knappen Liste gibt es das *MASTeR* (Abkürzung für Mantova Ambiente Scienza Tecnologia e Ricerca), ein didaktisch-interaktives Labor, sowie Ort der wissenschaftlichen Forschung.



Mantova Film Fest



Festivaletteratura

JÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

Je nach Saison finden verschiedene kulturelle Veranstaltungen und Messen in den historischen Gebäuden und auf den Plätzen Mantuas statt. Ballett, Theater, Musik, Kunst und Literatur, aber auch Kunsthandwerk, Gastronomie, Weinkunde und Sport treten auf. Eine der wichtigsten Veranstaltungen der Stadt ist das Jazzfestival *Mantova Jazz*, das seit mehr als 30 Jahre von Januar bis April ein reiches Programm von Konzerten anbietet.

Im Frühling findet das Tanzfestival *Mantovadanza* statt. Wettbewerben, Lesungen und Aufführungen sowohl in Theatern als auch auf den Plätzen zeigen die Mischung von Disziplin und Innovation, die das Festival kennzeichnet.

Seit fast 20 Jahren belebt das Literaturfestival *Festivaletteratura* die Stadt Mantua: fünf Tage von *Lesungen*, Schauspielen und Vorstellungen mit Schriftstellern und Künstler aus der ganzen Welt. Literatur und Dichtung schließen sich mit Kunst und Unterhaltung in einer lebendigen und kreativen Atmosphäre zusammen.

Im Herbst geht es weiter mit *Segni d'Infanzia*, das internationale Kunst- und Theaterfestival für Kinder und Jugendliche. Schauspieler aus ganzem Europa treten mit Aufführungen, Labors und *Performances* an.

Schließlich ist Mantua auch für die renommierten Kunstaustellungen bekannt, die vom *Centro Internazionale d'Arte e di Cultura di Palazzo Te*, vom Museum Palazzo Ducale und von anderen kulturellen Verbänden, sowohl öffentlichen als auch privaten, veranstaltet werden.



Mantovadanza



Tempo d'Orchestra



Ausstellungen bei Palazzo Te



Gran Premio Nuvolari



Mantova Medievale

Neben den kulturellen Veranstaltungen bietet Mantua zahlreiche Gelegenheiten für Sportfanatiker an: das *Gran Premio Nuvolari*, wo historische Auto rennen; das *Minciomarcia*, traditionelles Amateurgehen durch die Stadt; und die *nationalen Rudermeisterschaften*. Mantua unterhält Partnerschaften mit Brixen, Casale Monferrato (Turin), Nevers und Charleville Mézierès (Frankreich), Madison (USA), Ordea (Rumänien), Omihachimachi-Azuchi (Japan), Paderborn und Weingarten (Deutschland), Pushkin (Russland); deswegen findet das Festival *Mantova & Friends* im Juni statt. Der Partnerstädten gewidmet, bietet das Festival Schauspiele Ausstellungen aus den verschiedenen Partner-Ländern. Noch weiter in Mantuas kultureller Welt mit *Tempo D'Orchestra*, *Mantova Teatro*, *Mantova Film Fest*, *Mantova Medievale*, *E...state a Mantova* und die Weihnachtsfeier *Mantova Mille Luci* diese sind nur eine kleine Probe, um Mantua in jeder Jahreszeit zu leben.



Schauspiel in Mantua



Palazzo Te, Fruttiere (ehemaliges Gewächshaus für Obstbäume)



Segni d'infanzia



San Giorgio Schloss



Piazza Lega Lombarda



Palazzo di San Sebastiano



Palazzo Ducale, der Cavallerizza Hof



Sonnenuntergang am See



Palazzo Te



Palazzo Te, Camera dei Giganti



Palazzo Ducale, Giardino dei Semplici



Das Mantegna Haus



ANREISE

• Mit dem Flugzeug

Der nächste Flughafen ist in Villafranca di Verona, 33 Km weit von Mantua. Nationale Flüge aus Rom, Bari, Neapel, Cagliari, Catania, Palermo. Internationale Flüge aus Wien, Paris, Moskau, München, Frankfurt a/M, Köln, Amsterdam und London. www.aeroportoverona.it

Andere Flughafen in Montichiari/Brescia (60 Km), Parma (60 Km), Bologna (100 Km), Bergamo (100 Km), Mailand (185 Km).

• Mit dem Zug

Sie können Mantua aus Verona (45 Minuten), Modena (55 Minuten) oder Mailand (2 Stunden) erreichen. Neben der Bahnlinie Modena-Verona stehen auch die Linien Mailand-Cremona, Suzzara-Ferrara, Monselice-Padua zur Verfügung. Der Bahnhof ist nur wenige Minuten weit vom Stadtzentrum zu Fuß.

FS Ferrovie dello Stato - Mantua Bahnhof – Piazza Don Leoni, 14

Info, Reservierung und Tickets: Call Center Trenitalia 892021 - Fahrplan: www.trenitalia.com

• Mit dem Auto

Über die Autobahn A22 Modena-Brennero (Ausfahrt Mantova Nord 4 Km vom Stadtzentrum, Ausfahrt Mantova Sud 11,5 Km von der Stadt), die A4 Milano-Venezia (Ausfahrten Desenzano, Sirmione, Perschiera oder Verona Sud), die A1 Autostrada del Sole (Ausfahrten Parma Est, Reggio Emilia oder Modena).

• Wohnmobilstellplatz

Ver- und Entsorgung gewährleistet:

Sparafucile – via Legnano 1/A (Mantova)- Info: www.aster.mn.it

Curtatone (Mantova) – via della Fiera, Grazie di Curtatone – Info: www.camperclubmantova.it

• Reisebusse

CHECK POINT REISEBUSSE – Strada Cipata (Mantova) – Info: www.aster.mn.it

INFORMATIONSZENTRUM

IAT Mantova

Piazza Mantegna, 6 - 46100 Mantova - T. 0376 432432 - www.turismo.mantova.it - info@turismo.mantova.it

Infopoint Casa del Rigoletto

Piazza Sordello, 23 - 46100 Mantova - T. 0376 288208 - info@infopointmantova.it



- 1 Palazzo Ducale, Castello di San Giorgio e Basilica di Santa Barbara
- 2 Museo Archeologico Nazionale
- 3 Duomo
- 4 Casa del Rigoletto
- 5 Accademia Nazionale Virgiliana
- 6 Teatro Scientifico del Bibiena

- 7 Biblioteca Comunale Teresiana
- 8 Museo Storico Nazionale dei Vigili del Fuoco
- 9 Palazzo della Camera di Commercio
- 10 Rotonda di San Lorenzo
- 11 Palazzo della Ragione e Torre dell'Orologio
- 12 Basilica di Sant'Andrea

- 13 Madonna della Vittoria
- 14 Museo Diocesano Francesco Gonzaga
- 15 Palazzo d'Arco
- 16 Teatro Sociale
- 17 Museo Numismatico e Galleria d'Arte Fondazione BAM
- 18 Galleria Museo Valenti Gonzaga

- 19 Casa della Beata Osanna Andreasi
- 20 Casa di Giulio Romano
- 21 Casa del Mantegna
- 22 Tempio di San Sebastiano
- 23 Palazzo di San Sebastiano
- 24 Palazzo Te

- 25 Chiesa di Santa Maria del Gradaro
- Touristen-Fahre
- Radwege
- Busbahnhof APAM
- FS Bahnhof
- Taxi
- Info-Point

Stadtgemeinde Mantua Amt für Kultur und Tourismus

Via Frattini, 60
46100 Mantova
T. + 39 0376 338627-680-645
F. + 39 0376 2738072
www.comune.mantova.gov.it
turismo@comune.mantova.gov.it

Weitere Info auf:

www.cittadimantova.it
www.mantovasabbioneta-unesco.it
www.palazzote.it
www.museodellacitta.mn.it



Alle Bilder aus dem Stadtarchiv Mantua

Vielen Dank für die Fotos an:

- Vittorio Boni
 - Cristiano Giglioli
 - Gianfranco Levoni
 - Antonio Lodigiani
 - Roberto Merlo
 - Nicola Romani
-
- Archivio Festaletteratura
 - Archivio Mantovadanza, L'Officina delle Arti
 - Associazione per il Parco
 - Associazione Segni d'Infanzia
 - Associazione Mantova Medievale
 - Associazione Amici di Palazzo Te e dei Musei Mantovani
 - Biblioteca Comunale Teresiana
 - Camera di Commercio di Mantova
 - Centro Internazionale d'Arte e di Cultura di Palazzo Te
 - Comitato Amanti di Mantova
 - Comune di Sabbioneta
 - Concommercio Mantova
 - Consorzio Agrituristico Mantovano
 - Diocesi di Mantova
 - Fondazione Mantova Capitale Europea dello Spettacolo
 - Mantova Film Studio
 - Mantovafortezza
 - Mantova Corse
 - Museo Tazio Nuvolari
 - Museo Diocesano Francesco Gonzaga
 - Orchestra da Camera di Mantova
 - Parco del Mincio, Bams photo Rodella
 - Provincia di Mantova
 - Società per il Palazzo Ducale
 - Soprintendenza per i Beni Storici, Artistici ed Etnoantropologici di Brescia, Cremona e Mantova

Alle Texte von Alessandra Moreschi
und von dem Amt für Kultur und Tourismus.

Cover-Foto von Roberto Merlo - *Mantova in volo*.



MANTOVA